Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Steinbergkirche

Sitzungstermin:	Montag, 06.09.2021, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Schulsporthalle, Hattlundmoor 15, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Johannes Erichsen Bürgermeister

Mitglieder

Herr Olaf Beuthien

Herr Markus Bösser

Herr Dr. Kai Christiansen

Herr Arne Fries

Frau Christiane Pareike

Frau Silke Petersen

ab 19.30 Uhr

Herr Dr. Peter Rehders

ab 19.30 Uhr

Herr Finn Schlömer

bis 21.25 Uhr

Frau Annika Teschendorf

Verwaltung

Frau Susanne Jürgensen

Gäste

Herr Michael Donix

Abwesende:

Mitglieder

Herr Jürgen Schiewer

fehlt entschuldigt

Herr Clemens Teschendorf

fehlt entschuldigt

Herr Kai-Ingwer Bendixen

fehlt entschuldigt

Herr Hans Wilhelm Hansen

fehlt entschuldigt

Herr Stefan Runge

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2021
- 4 Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
Vorlage: 2021-14GV-212
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
- 6 Bericht des Bürgermeisters zur Beschlusskontrolle
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Neubesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 2021-14GV-211
- 9 Beratung und Beschlussfassung über die Benennung des Straßennamens und der Hausnummernvergabe
hier: Bereich B-Plan Nr. 24 "Bredegatter Straße"
Vorlage: 2021-14GV-210
- 10 Bauleitplanung in der Gemeinde Steinbergkirche
Bebauungsplan Nr. 14 "Gartenstraße"
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 02.09.2013
Vorlage: 2021-14GV-213
- 11 Bauleitplanung in der Gemeinde Steinbergkirche
1. Änderung des B- Planes Nr. 7 "Süderholz" (Quern)
Abwägungsbeschluss
Satzungsbeschluss
Vorlage: 2021-14GV-219
- 12 Bauleitplanung in der Gemeinde Steinbergkirche
6. Änderung B- Plan Nr. 3 "Kanzlei"
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2021-14GV-221
- 13 Städtebauförderungsprogramm "Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke"
hier: Zwischenabrechnung 2020 und Sachstand
Vorlage: 2021-14GV-218
- 14 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 2021-14GV-220
- 15 Verkehrsberuhigung Westerholmer Straße, Gintofter Straße und Holmlück
hier: Geschwindigkeitsreduzierung 30 km/h beziehungsweise Einbau von Schikanen
- 16 Beratung und gegebenenfalls Beschluss über Anträge an die Straßenverkehrsbehörde, Kreis Schleswig-Flensburg
Vorlage: 2021-14GV-222
- 17 Verkehrssicherheit im Kreisel vor dem Amtsgebäude Holmlück
- 18 Beratung und Beschluss über einen Antrag der CDU-Fraktion auf Aufstellung von Verkehrsschildern zur Verbesserung der Schulwegsicherung
- 19 Bushaltestellen
- 19.1 Verlegung der Haltestellen Gintofter Straße und Gintoft (Süd)
hier: Beratung und ggf. (gegebenenfalls) Beschluss über eine Antragstellung bei der Straßenverkehrsbehörde, Kreis Schleswig-Flensburg
- 19.2 Beratung und ggf. Beschluss über die Beschaffung von Fahrradbügeln als Ersatz für die Fahrradständer an den Bushaltestellen
- 19.3 Beratung und ggf. Beschluss über die Schaffung von barrierefreien Zugängen
- 20 Beratung und ggf. Beschluss über den Lückenschluss der Rad- / Fußwege im Nahbereich Steinbergkirche
- 21 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, für das Protokoll Frau Jürgensen, die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates und einige Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende stellt fest, dass unter TOP 22 schützenswerte Belange beraten werden. Er beantragt, TOP 22 nicht öffentlich zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt, TOP 22 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	8	8	0	0

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2021

Die Niederschrift der Sitzung ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2021 wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	8	8	0	0

4. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters Vorlage: 2021-14GV-212

Der Gemeindevertreter Peter Staack hat sein Mandat niedergelegt. Von der Liste der CDU ist Arne Fries nachgerückt und wird vom Bürgermeister per Handschlag zur Verschwiegenheit verpflichtet.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

5.1 Am 03.09.2021 haben die Wehren Hattlund-Kalleby, Roikier-Friedrichstal und Neukirchen-Habernis mehrheitlich beschlossen, ab 01.01.2022 als eine Wehr mit neuer Wehrführung aufzutreten.

5.2 Laut Erklärung der Fraktion der WGQ hat ihr Fraktionssprecher gewechselt. Neuer

Fraktionssprecher ist Dr. Peter Rehders.

- 5.3 Am 26.08.2021 hat die Fa. GP-Solutions aus den Reussenkögen ihre Ideen für ein Fernwärmenetz in Steinbergkirche vorgestellt. Diese Ideen werden nun konkretisiert und der Gemeindevertretung in der Dezembersitzung vorgestellt.
- 5.4 Die Jahreshauptversammlung der Landjugend Quern findet am 22.09.2021 auf dem Scheersberg statt. Die Bürgermeister der Gemeinde können daran nicht teilnehmen, da zeitgleich die Sitzung des Amtsausschusses stattfindet.
- 5.5 Das Nachgespräch zur Ferienbetreuung findet am 07.09.2021 statt. Die Gemeinde wird versuchen, mit Hilfe der Eltern ein Angebot darzubieten. Wie mit der Aussage der umliegenden Gemeinden, sich nicht an dem Unterschuss zu beteiligen, umgegangen wird, muss sich zeigen.
- 5.6 Die Beteiligung des Amtes an der Kleiderkammer wird dadurch gelöst, dass die Gemeinde Steinbergkirche ihre Zuweisung aus LZO-Mitteln um die auszugleichende Summe kürzt.
- 5.7 Die „Aktion Sauberes Schleswig-Holstein“ findet am 18.09.2021 statt. Der Bürgermeister hat zwischenzeitlich 50 Paar Handschuhe bestellt, die von der SH-Netz gespendet werden.
- 5.8 Annika Teschendorf berichtet, dass im Rahmen des „Sicheren Hafens“ keine Flüchtlinge aus Afghanistan kommen werden.

6 . Bericht des Bürgermeisters zur Beschlusskontrolle

Pkt.	Was	Wer	Bis wann	Status	Anmerkung
29.1	Erweiterung Kita Siebenstern (GV-29-10-20-Pkt.11)				
	a) Ordnungsmaßnahme – Grunderwerb	Amt/BM	Schnell	In Arbeit	Gutachten liegt vor
29.2	b) Baumaßnahme – Erweiterungsbau Kita	Amt/BM	Schnell	In Arbeit	Amtsausschuss stimmt Verkauf zu Warten auf Städtebaureferat
30.2	Liegenschaft Holmlück 11-15 (GV-29-10-20-Pkt.12)				
	Ordnungsmaßnahme Grunderwerb	Amt/BM	Schnell	In Arbeit	Gutachten liegt vor Warten auf Städtebaureferat Ev. Anmietung durch Amt

53.1	Bauleitplanung 1.Änderug B-Plan Nr.7 „Süderholz“ (GV-08-06-21-Top.10)	BM	Zeitnah	erfolgt	
53.2	Auftragsvergabe Rechenanlage Quern-Nord (GV-08-06-21 Pkt.11)	BM/Bauamt	Sofort	Erfolgt	
53.3	Straßensanierung Klein-Quern (GV-08-06-21-Pkt.12)	BM/Bauamt	Sofort	Erfolgt	Auftrag vergeben und zum Teil erfolgt.
54.4	Zufahrt Grundstück Roikier 5 (GV-08-06-21-Nr. 13)	BM	Zeitnah	In Arbeit	Gespräch mit Besitzer hat noch nicht stattgefunden
55.1	Erweiterung Straßenbeleuchtung Nübfeld (GV-08-06-21-Nr.15)	BM/Bauamt	Zeitnah	In Arbeit	Angebot des Elektrikers liegt vor, Tiefbau fehlt noch

Die Gemeindevertretung nimmt diesen Bericht zur Kenntnis..

7 . Einwohnerfragestunde

Es liegen folgende Anfragen vor:

- 7.1 Michael Donix teilt mit, dass der Beschluss der Gemeindevertretung von September 2019 zur Aufstellung der Beschilderung als Tempo 3-Zone im Baugebiet Ostenfeld II bis heute nicht umgesetzt ist. Bürgermeister Erichsen sagt zu, dass ein Tempo 30 Schild umgehend aufgestellt wird.
- 7.2 Aus den Reihen der EinwohnerInnen wird gebeten, im Bereich rund um das Einkaufszentrum Richtung Wohnbebauung einen Lärmschutz anzubringen, da die

AnwohnerInnen durch den Zulieferverkehr zu den Einkaufsmärkten – gerade in den Abendstunden – vermehrt gestört werden. Bürgermeister Erichsen sagt zu, die Angelegenheit mit dem örtlichen Bauamt zu besprechen und prüfen zu lassen, ob eine entsprechende Lärmschutzanbringung erfolgen kann.

7.3 Hans Michael Schmidt bittet den Poller zur Absicherung der Tempo 30-Zone „An der Kanzlei“ wieder aufzustellen. Bürgermeister Erichsen wird dies veranlassen.

8 . Neubesetzung von Ausschüssen

Vorlage: 2021-14GV-211

Nachdem in der letzten Gemeindevertreterversammlung nicht alle Nachbesetzungen erfolgt sind, beschließt die Gemeindevertretung nun folgende Nachbesetzung.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche wählt in den Ausschuss für Bauen, Planen und Städtebauförderung folgenden Gemeindevertreter:
Arne Fries
2. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche wählt zum persönlichen Stellvertreter (für Herrn Schiewer) in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Flintholm folgenden Gemeindevertreter:
Arne Fries
3. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche wählt in den Finanzausschuss folgendes bürgerliches Mitglied:
kein Vorschlag
4. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche wählt in den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt folgendes bürgerliches Mitglied:
Henning Jürgensen

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

9 . Beratung und Beschlussfassung über die Benennung des Straßennamens und der Hausnummernvergabe

hier: Bereich B-Plan Nr. 24 "Bredegatter Straße"
Vorlage: 2021-14GV-210

Der B-Plan Nr. 24 „Bredegatter Straße“ sowie die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes sind zum 24.04.2021 in Kraft getreten. Zur Umsetzung erfolgen nun die Benennung der Straße sowie die Festlegung des Hausnummernplanes durch die Gemeinde. Als Flurstücks-Information ist die Lagebezeichnung „Süderlück“ verzeichnet. Der Ausschuss für Bauen, Planen und Städtebauförderung empfiehlt in seiner Sitzung vom 10.08.2021 den Straßennamen: Süderlück.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Straßennamen (Straßenzug B-Plan Nr. 24) wird wie folgt benannt: Süderlück

Die Hausnummernvergabe, die von örtlichen Ordnungsamt vorgeschlagen worden ist, soll noch einmal überarbeitet werden. Es sollen die Hausnummern 28 und 30 getauscht und die Hausnummern 23-29 in umgekehrter Richtung vergeben werden.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

**10 . Bauleitplanung in der Gemeinde Steinbergkirche
Bebauungsplan Nr. 14 "Gartenstraße"
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 02.09.2013
Vorlage: 2021-14GV-213**

Mit Beschluss vom 02.09.2013 hatte die Gemeindevertretung Steinbergkirche den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 14 „Gartenstraße“ gefasst. Planungsziel war die Errichtung eines Pastorats oder einer sonstigen Wohnbebauung auf kircheneigener Liegenschaft. Nach Aufstellungsbeschluss und frühzeitiger Beteiligung wurde das Planverfahren nicht weiterverfolgt. Der Aufstellungsbeschluss ist somit aufzuheben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 02.09.2013 zum B- Plan Nr. 14 „Gartenstraße“; dieses ist bekanntzumachen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

**11 . Bauleitplanung in der Gemeinde Steinbergkirche
1. Änderung des B- Planes Nr. 7 "Süderholz" (Quern)
Abwägungsbeschluss
Satzungsbeschluss
Vorlage: 2021-14GV-219**

Am 08.06.2021 hatte die Gemeindevertretung den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Die Planänderung sieht eine Vereinheitlichung und moderate Erhöhung der zulässigen Grünfläche sowie die Überarbeitung der örtlichen Bauvorschriften hinsichtlich der Fassadengestaltung vor. Zwischenzeitlich ist die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden / TÖB durchgeführt worden. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Seitens der Behörden wurden keine Bedenken gegen die Planung vorgetragen. Es gingen lediglich zu beachtende Hinweise der zuständigen Denkmalschutzbehörden ein; diese wurden in die Planungsbegründung eingearbeitet.

Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen kann die Gemeindevertretung nunmehr durch den Satzungsbeschluss das Planverfahren zum Abschluss bringen.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Ausschusses für Bauen, Planen und Städtebauförderung beschließt die Gemeindevertretung Steinbergkirche wie folgt:

1. Die eingegangenen Stellungnahmen hat die Gemeinde geprüft. Die eingegangenen Hinweise sind berücksichtigt worden.
- 2a. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Süderholz“ (Quern), bestehend aus dem Text, als Satzung.
- 2b. Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Beschluss über den Bebauungsplan durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtswirksame B-Plan unter der Adresse www.amt-geltingerbucht.de, Rubrik

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

**12 . Bauleitplanung in der Gemeinde Steinbergkirche
6. Änderung B- Plan Nr. 3 "Kanzlei"
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2021-14GV-221**

Zwei Grundstückseigentümer hatten bei der Gemeinde für ihre im Plangebiet gelegenen Grundstücke die Aufhebung des Pflanzgebots (Kanzlei 72) bzw. die Erweiterung eines Baufensters und eine Änderung der örtlichen Bauvorschriften bezüglich der Fassadengestaltung (Kanzlei 11) beantragt. Der Planentwurf wurde dementsprechend ausgearbeitet und in diesem Zuge auch die Grünflächenzahl (GRZ) für die Reihenhauszeile Kanzlei 5 – 11 moderat erhöht.

Die Planänderung ist als eine Maßnahme der Innenentwicklung anzusprechen und kann daher im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt werden.

Mit dem Aufstellungsbeschluss leitet die Gemeinde das Planverfahren ein. Da im beschleunigten Verfahren von der frühzeitigen Beteiligung abgesehen werden kann, kann in gleicher Sitzung auch schon der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden. Der Planentwurf wird daraufhin den betroffenen Behörden /TÖB zur Stellungnahme vor- und zeitgleich für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt wie folgt:

- 1a. Zum Bebauungsplan Nr. 3 wird die 6. Änderung aufgestellt. Planungsziele sind die Herausnahme eines Pflanzgebotes am nördlichen Plangebietsrand, Anpassungen des Baufensters und der Grundflächenzahl im Bereich der Reihenhauszeile An der Kanzlei Nr. 5 – 11 sowie die Überarbeitung der örtlichen Bauvorschriften zur Fassadengestaltung.
- 1b. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung wird nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BauGB abgesehen.
- 1c. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 S. 2 BauGB).
- 2a. Der Entwurf zur 6. Änderung des B-Planes Nr. 3 einschließlich Begründung wird in der vorliegenden Form gebilligt.
- 2b. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über die Homepage des Amtes Geltinger Bucht, Rubrik Bürgerservice/Bauleitplanung zugänglich zu machen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

13 . Städtebauförderungsprogramm "Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke"

**hier: Zwischenabrechnung 2020 und Sachstand
Vorlage: 2021-14GV-218**

Der Investitionsbank SH ist anliegende Zwischenabrechnung für das Jahr 2020 übersandt worden. Dem Ausschuss für Bauen, Planen und Städtebauförderung sowie der Gemeindevertretung Steinbergkirche werden die entsprechenden Zahlen zur Kenntnis gegeben.

Kurzzusammenfassung Städtebaukonto:

Einnahmen:

Zuweisung Bund:	230.000,00 €
Zuweisung Land:	230.000,00 €
Zuweisung Gemeinde:	230.000,00 €
Erst. Gemeinde nicht förderf. Ausgaben	165,05 €
Gesamt:	690.165,05 €

Ausgaben:

Planungskosten Zukunftskonzept:	59.575,45 €
Beteiligungskosten Zukunftskonzept:	219,92 €
Planungskosten ISEK (Abschlag):	23.664,00 €
Kontoführung:	375,10 €
Gesamt:	83.834,47 €

Stand Städtebaukonto 31.12.2020: 606.330,58 €

Die Aufstellung wird zur Kenntnis genommen.

**14. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 2021-14GV-220**

Die Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben liegt der Gemeindevertretung vor. Bürgermeister Erichsen und Finanzausschussvorsitzender Dr. Rehders erläutern die einzelnen Positionen.

Beschluss:

- a) Die Gemeindevertretung Steinbergkirche nimmt den Bericht über die aufgeführten unerheblichen über-/außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen (bis 1.000,- €) im Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis.
- b) Die Gemeindevertretung Steinbergkirche erteilt die nachträgliche Zustimmung (Genehmigung) gemäß § 82 Gemeindeordnung für die aufgeführten weiteren über-/außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen (über 1.000,- €) im Haushaltsjahr 2021.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

**15. Verkehrsberuhigung Westerholmer Straße, Gintofter Straße und Holmlück
hier: Geschwindigkeitsreduzierung 30 km/h beziehungsweise Einbau von Schikanen**

Die wahrgenommene Geschwindigkeit in der Gintofter und der Westerholmer Straße sowie im Holmlück ist höher, als die derzeit erlaubten 50 km/ bzw. 30 km/h. Für die Westerholmer und die Gintofter Straße könnte die Gemeinde eine Geschwindigkeitsreduzierung mit Hilfe eines Lärmschutzgutachtens beantragen.

Für die Straße Holmlück könnte die Gemeinde eine Einbahnstraßenregelung einführen, so dass nicht mehr so viel unerlaubter Durchgangsverkehr stattfindet- hier ist auch über ein Halteverbot in gewissen Bereichen nachzudenken.

Die Vorschläge zur Verkehrsberuhigung werden ausführlich diskutiert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt, für die Gintofter und die Westerholmer Straße ein Lärmschutzgutachten mit dem Ziel der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zu beauftragen.

Desweiteren ist über eine Verlängerung des Parkstreifens in der Westerholmer Straße nachzudenken.

Von der vorgeschlagenen Maßnahme in der Straße Holmlück wird Abstand genommen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

**16 . Beratung und gegebenenfalls Beschluss über Anträge an die Straßenverkehrsbehörde, Kreis Schleswig-Flensburg
Vorlage: 2021-14GV-222**

Bürgermeister Erichsen trägt wie folgt vor:

1. Tempo 30-Zone Bereich Roikier

Die Zonengeschwindigkeitsbeschränkung kann von der Straßenverkehrsbehörde, Kreis Schleswig-Flensburg, im Einvernehmen mit der Gemeinde innerhalb geschlossener Ortschaften angeordnet werden.

Die Anordnung von Tempo 30-Zonen sind insbesondere für Wohngebiete und Gebiete mit hoher Fußgänger- und Fahrradverkehrsdichte sowie hohem Querungsbedarf vorgesehen. Zonengeschwindigkeitsbeschränkungen dienen vorrangig dem Schutz der Wohnbevölkerung sowie der Fußgänger und Fahrradfahrer.

Die Ausweisung einzelner Straßen in „Zone 30“ ist möglich. Die Anordnung von Tempo 30-Zonen soll nach der Verwaltungsvorschrift des Bundes auf der Grundlage einer flächenhaften Verkehrsplanung der Gemeinde vorgenommen werden, d. h. der gesamte Ortsbereich ist

verkehrstechnisch zu überplanen. Hierbei sind die Bedürfnisse des ÖPNV, des Wirtschaftsverkehrs sowie Rettungswesen und Feuerwehr entsprechend mit einzubeziehen. In Tempo 30-Zonen soll an Kreuzungen und Einmündungen grundsätzlich die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ gelten.

Die Anordnung darf sich nur auf Straßen mit geringem Durchgangsverkehr beziehen. Eine bauliche Umgestaltung ist nicht erforderlich; ist jedoch für den Erfolg „Zwingen zur Schleichfahrt“ praktikabel (Verschwenkungen, Aufpflasterungen, wechselseitige Parkplätze). Die Anordnung darf sich nur auf Straßen ohne Fahrstreifenbegrenzung, Leitlinie und benutzungspflichtigen Radwegen beziehen.

Das Teilstück der Straße Roikier soll als Tempo 30-Zone ausgewiesen werden (siehe Karte/Anlage).

2. Tempo 30-Zone Bereich Neukirchen

Die Straße Neukirchen wird, vor allem in den Sommermonaten, von vielen PKW's sowie von Radfahrern genutzt, die den Strand aufsuchen. Um die Anwohner, sowie die Fußgänger und Radfahrer zu schützen, soll der in der anliegenden Karte markierte Bereich in Neukirchen als Tempo 30-Zone ausgewiesen werden.

3. Verbot für Fahrzeuge über 7,5 t Straße Elkier

Die Straße Elkier ist mit einer Breite von ca. 3,0 m sehr schmal und hat im Verlauf eine scharfe Kurve. In der Vergangenheit ist es immer wieder dazu gekommen, dass größere LKW/Lastzüge in die Straße eingefahren sind um nach Quern /Groß Quern zu fahren und dann in der Kurve feststellten, dass sie dort nicht durchkommen und dann zur

Rückwärtsfahrt gezwungen wurden. Um dies zukünftig zu verhindern, soll ein Durchfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge größer 7,5 t eingerichtet werden. Das Verkehrszeichen Nr. 253 ist mit einem Zusatzzeichen Durchgangsverkehr sowie 7,5 t zu versehen. Dies bedeutet, dass das Verbot für den Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen/Nutzfahrzeugen einschließlich Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse ab 7,5 t beschränkt ist. Zulieferer für z. B. Öl sind von diesem Verbot ausgenommen, da sich das Verbot nur an den Durchgangsverkehr richtet.

Verkehrszeichen Nr. 253

Ge- oder Verbot

Wird Zeichen 253 mit diesen Zusatzzeichen angeordnet, bedeutet dies:

1. Das Verbot ist auf den Durchgangsverkehr mit Nutzfahrzeugen, einschließlich ihrer Anhänger, mit einer zulässigen Gesamtmasse ab 7,5 t beschränkt.
2. Durchgangsverkehr liegt nicht vor, soweit die jeweilige Fahrt
 - a) dazu dient, ein Grundstück an der vom Verkehrsverbot betroffenen Straße oder an einer Straße, die durch die vom Verkehrsverbot betroffene Straße erschlossen wird, zu erreichen oder zu verlassen,
 - b) dem Güterverkehr im Sinne des § 1 Absatz 1 des Güterkraftverkehrsgesetzes in einem Gebiet innerhalb eines Umkreises von 75 km, gerechnet in der Luftlinie vom Mittelpunkt des zu Beginn einer Fahrt ersten Beladeorts des jeweiligen Fahrzeugs (Ortsmittelpunkt), dient; dabei gehören alle Gemeinden, deren Ortsmittelpunkt innerhalb des Gebietes liegt, zu dem Gebiet, oder
 - c) mit im Bundesfernstraßenmautgesetz bezeichneten Fahrzeugen, die nicht der Mautpflicht unterliegen, durchgeführt wird.

4. Verlängerung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h K100/Friedrichstal

Die aktuelle Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h, auf der K 100/Friedrichstal endet bei

der Hausnummer 3. Der Bereich der aktuellen Geschwindigkeitsbeschränkung ist relativ kurz und wird von den Verkehrsteilnehmern häufig nicht beachtet. Um für mehr Sicherheit und Akzeptanz der Geschwindigkeitsbeschränkung zu sorgen, soll die vorhandene Geschwindigkeitsbeschränkung ausgeweitet werden bis hinter den Kurvenbereich, hinter Hausnummer 12.

5. Reepschläger Straße

Auf Antrag eines Anwohners soll die Reepschläger Straße für den Durchgangsverkehr, besonders von LKW und landwirtschaftlichen Verkehr gesperrt werden.

Die Angelegenheit wird ausführlich beraten.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt bei der Straßenverkehrsbehörde, Kreis Schleswig-Flensburg, für das Teilstück der Straße Roikier die Anordnung eines Tempo 30-Bereiches zu beantragen.
2. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt bei der Straßenverkehrsbehörde, Kreis Schleswig-Flensburg, für das Teilstück der Straße Neukirchen (K100/K99) die Anordnung eines Tempo 30-Bereiches zu beantragen.
3. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt bei der Straßenverkehrsbehörde Kreis Schleswig-Flensburg für die Straße Elkier ein Verbot für Kraftfahrzeuge ab einer zul. Gesamtmasse ab 7,5 t für den Durchgangsverkehr zu beantragen.
4. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt bei der Straßenverkehrsbehörde Kreis Schleswig-Flensburg, die Verlängerung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h auf der K 100/Friedrichstal bis hinter die Hausnummer 17 (Abfahrt nach

Roikier) zu beantragen.

5. Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt für die Reepschläger Straße bei der Straßenverkehrsbehörde ein Verbot für Kraftfahrzeuge ab einer zul. Gesamtmasse ab 7,5 t für den Durchgangsverkehr zu beantragen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

17 . Verkehrssicherheit im Kreisel vor dem Amtsgebäude Holmlück

In der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt am 01.06.2021 stellten die Zehn Zebras in einer Präsentation Gefahrenpunkte für Radfahrer und Fußgänger in der Gemeinde vor.

Der Kreisel vor dem Amtsgebäude ist einer der Gefahrenpunkte:

- wichtiger Querungspunkt für Schulkinder (Schulweg) und Senioren
- Rad- und Fußwege enden und münden abrupt in die Straße ohne Hinweis/ Regelung
- immer wieder unklare Situationen, wer fahren/ gehen soll (insbesondere für Schüler der Grundschule und Senioren)
- extrem unübersichtliche Situation für alle Verkehrsteilnehmer
- Verkehr aus Holmlück durch Stromkasten auf Augenhöhe der Kinder nicht einsehbar
- Kopfsteinpflaster für Fußgänger, insbesondere Senioren mit/ohne Rollator schwierig zu passieren

Die Zehn Zebras schlagen daher vor, deutliche Markierung der Rad- und Fußwege als sichere und gut erkennbare Überquerung (z.B. Schutzstreifen mit Fußgängerfurt gem. Beispiel Satrup). Dazu sollte auch das Kopfsteinpflaster in den Bereichen geglättet werden. Hierfür ist eine Förderung über die Richtlinie „Stadt und Land“ mit bis 75% möglich bei Vorlage Förderantrag bis zum 30.06.2022.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt, die Maßnahme durch das Bauamt des Amtes GB in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzregion Flensburg (Rückenwind) prüfen zu lassen und eine Kostenschätzung abzugeben. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss auf der nächsten Sitzung im Herbst 2021 vorzulegen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

18 . Beratung und Beschluss über einen Antrag der CDU-Fraktion auf Aufstellung von Verkehrsschildern zur Verbesserung der Schulwegsicherung

Die CDU-Fraktion hat den Antrag auf Aufstellung von Verkehrsschildern zur Verbesserung der Schulwegsicherung für Schülerinnen und Schüler gestellt. Die Angelegenheit wird ausführlich beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt, den Antrag an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg zu stellen, Straßenverkehrsschilder VZ 136-10 (Kinder) als Schulwegsicherung an der Straße Hattlundmoor sowie im Bereich der dänischen Schule Hattlund aufzustellen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

19 . Bushaltestellen

19.1 . Verlegung der Haltestellen Gintofter Straße und Gintoft (Süd) hier: Beratung und ggf. (gegebenenfalls) Beschluss über eine Antragstellung bei der Straßenverkehrsbehörde, Kreis Schleswig-Flensburg

Die Bushaltestellen Gintofter Straße und Gintoft-Süd befinden sich an gefährlichen Verkehrspunkten. Es soll bei der Straßenverkehrsbehörde Schleswig-Flensburg eine Verlegung an weniger gefährliche Stellen in der Nähe beantragt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die Verlegung der Bushaltestellen Gintofter Straße und Gintoft-Süd über das örtliche Ordnungsamt zu beantragen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

19.2 . Beratung und ggf. Beschluss über die Beschaffung von Fahrradbügeln als Ersatz für die Fahrradständer an den Bushaltestellen

Auf einer Mängelliste, welche die Zehn Zebras vorgestellt haben, ging es unter anderem um den Ersatz von Fahrradbügeln im Gemeindegebiet.

Hierüber wurde im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt ausführlich diskutiert.

Da die Förderkulisse für dieses Jahr am 31.08. endete, hat der Bürgermeister zusammen mit der Klimaschutzregion bereits hierfür Fördermittel beantragt und zwar für 41 Fahrradbügel, zwei Servicestationen und zwei Fahrradboxen. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 15.700 €, wovon 80 % gefördert werden können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die Beschaffung von 41 Fahrradbügeln als Ersatz, zwei Servicestationen für Fahrräder (Steinbergkirche und Neukirchen) und zwei Fahrradboxen (Steinbergkirche), sofern der Förderantrag bewilligt wird.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

19.3 . Beratung und ggf. Beschluss über die Schaffung von barrierefreien Zugängen

Die Zehn Zebras haben in einer Präsentation vorgestellt, dass die Bushaltestellen (BHSt) bis 2024 auf barrierefreien Einstieg umgerüstet werden müssen. Der LBV rüstet einige BHSt entlang der B 199 / Nordstraße entsprechend um. Mit den seit 01.07.2021 aktivierten neuen Linien sind bisherige reine Schulbuslinien auch wieder für den ÖPNV geöffnet.

Es muss festgestellt werden, inwieweit die Gemeinde Steinbergkirche für die Umrüstung der BHSt zuständig ist und welche BHSt davon betroffen sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Inklusion auch vor unseren Schulen nicht Halt macht und Kinder mit Handicap der

normale Schulweg ermöglicht werden muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt, mit der Kreisverwaltung Schleswig-Flensburg und dem LBV bis zur nächsten Sitzung abzuklären, welche Maßnahmen in welchem Umfang in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

20 . Beratung und ggf. Beschluss über den Lückenschluss der Rad- / Fußwege im Nahbereich Steinbergkirche

Die Zehn Zebras stellten in einer Präsentation im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt vor, dass es keine durchgehenden Radwege von Sörup (Bahnhof) bzw. Sterup (Schule) gibt. Die vorhandenen Rad-/Fußwege entsprechen nicht der Sollbreite der aktuellen StVO von 2,50m. Die Radwege weisen keine gut sichtbare Wegweisung zu den Ortschaften, Geschäften und Sehenswürdigkeiten auf.

Auf der Strecke von Sörup nach Groß-Quern besteht eine Lücke im Rad-/Fußweg von ca. 200m in Dingholz. Hier ist für den Kfz-Verkehr eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h erlaubt, obwohl Wohnhäuser und eine BHSt dort anliegen.

Eine große Lücke für durchgehende Radwege ist die Ortsdurchfahrt Steinbergkirche entlang der L248, dort existiert nur ein Fußweg auf einer Seite.

Die bisherigen Rad-/Fußwege weisen nur eine Breite von effektiv 1,70m bis 1,90 auf, obwohl sie mit einer Breite von 2,00m gebaut wurden. Gefahrenstellen lauern an Stellen, wo die Wege wegen Bebauung direkt an die Straße verlegt wurden und Ein-/Ausfahrten für die Radfahrer nicht einzusehen sind. Ferner sind die Wege an vielen Stellen brüchig, auch aufgrund der Tatsache, dass sie ursprünglich mit Betonplatten gebaut wurden, die später mit einer Asphaltdecke überzogen wurden.

Der Zustand der Rad-/Fußwege entspricht nicht mehr den heutigen Ansprüchen bei der Nutzung von eBikes (bis 25km/h), Fahrradanhängern und Lasten-/Trekkingrädern.

Neben der Förder-Richtlinie „Stadt und Land“ des BMWVATT vom 27.07.2021 besteht die Möglichkeit der Förderung auch über das Programm GVFG.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt, den LBV zur Erneuerung der Rad-/Fußwege nach aktuellen Vorschriften unter gleichzeitiger Schließung der Lücken aufzufordern. Ferner ist die Beschilderung in der Gemeinde zu prüfen und zu erweitern.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	10	0	0

21 . Verschiedenes

Es wird folgendes vorgebracht:

21.1 Bürgermeister Erichsen teilt mit, dass eine Anfrage zwecks Erwerb des Grundstücks „Feuerwehrrätehaus Neukirchen“ vorliegt. Er wird zunächst klären, ob das Grundstück im Eigentum der Gemeinde Steinbergkirche ist.

21.2 Bürgermeister Erichsen erläutert, was im Rahmen der Havarieschutzmaßnahmen vom Eigentümer der Biogasanlage Hattlund zu veranlassen ist.

Vorsitz
Johannes Erichsen
Bürgermeister

Protokollführung
Susanne Jürgensen

Im Zusammenhang mit der
Bekämpfung der
Ausbreitung des
Coronavirus findet die
Sitzung unter Einhaltung der
notwendigen
Hygienestandards statt
(siehe Anlage).